

Netzwerke sozio-kultureller Migrantenorganisationen

Bundesverband NeMO: Verbände vor Ort wirksamer machen

Arbeitstagung 11. Dezember 2015, von 10 Uhr bis 16 Uhr
Bürgerhalle im Rathaus Dortmund, Friedensplatz 1, 44135 Dortmund

Hintergrund

Die erste Arbeitstagung 2014 in Hannover hatte den Titel: „Auf dem Weg...“. Nun ist der Bundesverband NeMO gegründet. Ziel der Arbeitstagung 2016 ist es, die Aufgaben und die Rolle des Bundesverbands bei der **Stärkung der sozio-kulturellen Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte** zu veranschaulichen und weiter zu klären. NeMO steht für Herkunftsfeld übergreifende, säkulare und demokratische Verbände von Migrantenorganisationen. Sie sind vor Ort – in den Kommunen – aktiv, weil die Menschen mit Einwanderungsgeschichte jetzt dort *zu Hause* sind.

Lokale Verbände haben sich im Bundesverband NeMO zusammengeschlossen. Wenn aber die zentralen Aufgaben vor Ort liegen: wozu ein Bundesverband? Dieser Frage nachzugehen, ist zentrales Thema der Arbeitstagung 2015.

Ein Bundesverband, dessen Basis lokale Verbände sozio-kultureller Migrantenorganisationen ist, hat Aufgaben, die sich auf die vorhandenen und potenziellen Mitgliedsverbände, und Aufgaben, die sich - von den Verbänden ausgehend – auf die Bundespolitik beziehen.

Aufgaben in Richtung Mitgliedsverbände:

- Unterstützung der Arbeit der lokalen Verbände durch Erfahrungsaustausch, gemeinsame konzeptionelle Entwicklung, Handlungshilfen und eine kontinuierliche und fokussierte Informationen über migrationspolitische Entwicklungen;
- Werbung für den migrationspolitischen Ansatz lokaler Verbände und Beratung beim Aufbau neuer Verbände.

Aufgaben in Richtung Bundespolitik:

- „Stimme“ für die Anerkennung und Förderung lokaler Verbände sozio-kultureller Migrantenorganisationen auf Landes- und Bundesebene und für Teilnahme ihres Bundesverbands überall dort, wo es auf Bundesebene um die Interessen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte geht;
- Übermittlung der Erfahrungen und Einsichten aus der lokalen Verbundarbeit, die wie eine „Sonde“ in die Lebenswirklichkeit von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verstehen ist, als Informationen und Forderungen auf die (Landes- und) Bundesebene.

Ablauf der Tagung

- 10 00 Uhr Begrüßung und Einleitung
Sprecher NeMO und Grußwort OB Ullrich Sierau
- 10.20 Uhr Teil 1: Was uns „vor Ort“ auf den Nägeln brennt: lokale Verbände als Sonde
- 10.30 Uhr Kurze Einleitung
Vorstand NeMO
Thematische Gesprächskreise zu wichtigen und aktuellen Herausforderungen Uhr „vor Ort“ und mit Blick auf Landes- und Bundespolitik
- 11.30 Uhr Kurze Berichterstattung im Plenum
- 11.45 Uhr Kommunal *und* bundesweit: die aktuelle migrationspolitische Agenda
ein moderiertes Gespräch *zwischen Ullrich Sierau, Aydan (OB Dortmund), Aydan Özoğuz (MdB), Dr. Manfred Schmidt (BAMF), Dr. Hanna Sommer (Städtetag) und Karamba Diaby (MdB)*
- 12.45 Uhr *Mittagspause*
- 13.30 Uhr Einführungsstatement für den Nachmittag:
Bundesverband als Motor und Mittler
*Aydan Özoguz, Staatsministerin und MdB
Dr. Manfred Schmidt, Präsident BAMF*
- 14.10 Uhr Teil 2: Vor Ort wirksamer werden
- 14.20 Uhr Kurze Einleitung
Vorstand NeMO
Thematische Gesprächskreise
- 15.20 Uhr *Kaffeepause*
- 15.30 Uhr Kurze Berichterstattung im Plenum
- 15.45 Uhr Lokale Verbände: leicht gesagt, schwer gemacht. Anmerkungen
Einer kritischen Freundin/eines kritischen Freundes
- 16.00 Uhr Verabredungen und Abschied
16.10 Uhr *Ausklang mit Kaffee*